

Vernetzte Sprachenwelt



Bundesfachkonferenz Sprachen 2023

13. und 14. November 2023 im Volkshaus Jena

Herzliche Einladung zur Bundesfachkonferenz Sprachen 2023 „Vernetzte Sprachenwelt“

Wir freuen uns, Sie zur diesjährige Bundesfachkonferenz Sprachen 2023 unter dem Motto „**Vernetzte Sprachenwelt**“ in Jena zu begrüßen.

Der Deutsche Volkshochschul-Verband e.V. (DVV) mit seinem Bundesarbeitskreis Sprachen und Integration, der Thüringer Volkshochschulverband e.V. und die vhs Jena laden Sie herzlich ein, an dieser vielseitigen Tagung mitzuwirken. Im Rahmen von inspirierenden Vorträgen, Podiumsgesprächen und Foren werden Sie sich zur Zukunft des (Fremd-)sprachenlernens und des Gesamtprogramms Sprache (Integrations- und Berufssprachkurse) ebenso austauschen können wie zu Digitalisierungstrends und Kooperationen in der Erwachsenenbildung. Den Montagabend wollen wir mit einer **Abendveranstaltung** ausklingen lassen. Es erwarten Sie ein reichhaltiges Buffet, Musik und Tanz.

Anmelden können Sie sich ab dem **15. Juni, 10 Uhr** über <https://vhs.link/AnmeldunfBFKSprachen>

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Martin Rabanus
Vorsitzender des DVV

Mit freundlicher Unterstützung von





12.11.2023



13.11.2023 Bundesfachkonferenz Sprachen



ab 10 Uhr

Registrierung, Getränke



11:30 - 13:00 Uhr

Bildungsmesse



12:15 - 13:00 Uhr

Registrierung, Imbiss



13:00 - 13:30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Gesamtmoderation der Konferenz: Karl Damke, Grußworte: Helmut Holter (Minister für Bildung, Jugend und Sport im Freistaat Thüringen), Dr. Thomas Nitzsche (Oberbürgermeister der Stadt Jena), Julia von Westerholt (Verbandsdirektorin des DVV), Dr. Angela Anding (Vorstand des TVV e.V. und Leiterin der vhs Jena)

Warum ist Sprachenlernen (heute noch) wichtig? Fragen und Antworten aus der Fremdsprachendidaktik und den Neurowissenschaften

Prof. Dr. Michaela Sambanis, Freie Universität Berlin



13:30 - 14:30 Uhr



14:30 - 15:15 Uhr

Pause & Bildungsmesse



15:15 - 16:45 Uhr



16:45 - 17:15 Uhr

Kaffeepause & Bildungsmesse



17:15 - 18:15 Uhr

Zukunft des Gesamtprogramms Sprache

Uta Saumweber-Meyer (Abteilungsleiterin Integration, BAMF), Ilka Demmke (Referatsleitung Integration, BMI), N.N., DVV-Vorstand und Integrationsexpert*in, Rabab Attia (HPM und ehem. Teilnehmerin, kvhs Vorpommern-Rügen), Moderation: Sascha Rex



ab 19:00 Uhr

Abendveranstaltung

Reichhaltiges Buffet, Musik und Tanz



14.11.2023

Bundesfachkonferenz Sprachen

⌚ ab 9 Uhr

Ankommen

⌚ 09:00 - 09:30 Uhr

Bildungsmesse

⌚ 09:30 - 10:15 Uhr

**Entwicklung des Sprachenbereichs: Ressourcen und Strategien der vhs –
Ergebnisse der bundesweiten DVV-Erhebung**
Celia Sokolowsky, Landesverband der Volkshochschulen von NRW

⌚ 10:15 - 10:30 Uhr

Pause & Bildungsmesse

⌚ 10:30 - 12:00 Uhr

⌚ 12:00 - 12:30 Uhr

Kaffeepause & Bildungsmesse

⌚ 12:30 - 13:45 Uhr

Künstliche Intelligenz und Sprachbildung
Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück

⌚ 13:45 - 14:00 Uhr

Schlusswort

⌚ ab 14:00 Uhr

Ausklang der Konferenz und Lunchpakete



Konferenz Tag 1

Montag,
13. November



13.11.2023



11:30 – 13:00 Uhr

Vorprogramm: Workshops der Verlage

Workshop 1

Hueber Freude an Sprachen

Agenda 2030 und Diversität im Fremdsprachenunterricht

Prof. Dr. Marion Grein, Universität Mainz

Seit 2015 ist die globale Zivilgesellschaft dazu aufgerufen, an der Verwirklichung der 17 Ziele der Agenda 2030 mit zu wirken. Wer, wenn nicht die Volkshochschulen, eignen sich besser, um vor allem am 4. Ziel, nämlich der Realisierung hochwertiger Bildung, mitzuarbeiten. Sprache ist dabei ein entscheidender Faktor, der Realitäten und soziale Zugehörigkeiten konstruiert. Vor allem in Kombination mit Bildern, schafft oder verhindert Sprache Differenzzuschreibungen und sensibilisiert für die Wertschätzung von Diversität. Im Fokus des Workshops stehen Ansätze und Methoden, mit denen das Thema Diversität im Fremdsprachenunterricht auf die Bühne kommt.

Workshop 2

Cornelsen

Potenziale entfalten

„Ist das öko oder was?“ – Nachhaltigkeit als Thema und Ziel in DaF-Lehrwerken am Beispiel von „Das Leben“

Dr. Christina Kuhn, Friedrich-Schiller-Universität Jena

2015 hat die UN eine globale Nachhaltigkeitsagenda mit 17 Entwicklungszielen verabschiedet. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stellt dabei einen zentralen Querschnittsbereich dar und greift u.a. die Frage auf, was und wie wir lernen müssen, um unsere Welt lebenswert zu gestalten. Im Workshop wird kurz das BNE-Konzept erläutert und dann am Beispiel des Cornelsen-Lehrwerks „Das Leben“ diskutiert, welche Beiträge Lehrwerke und Unterricht leisten können, um Fremdsprachenlerner*innen die Kompetenz zu vermitteln, ihr eigenes Umfeld aktiv und nachhaltig mitzugestalten.



13.11.2023



11:30 – 13:00 Uhr

Workshop 3



Vernetzt lehren – nachhaltig lernen.

*Stephanie Mock-Haugwitz, freiberufliche Dozentin,
Autorin und Beraterin, Berlin*

Was passiert beim Lernen? Können wir uns das bewusst machen? Was sind Lernstrategien, welche Arten gibt es und wie können sie genutzt werden? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Workshops: Es geht um Strategien, die wir selbst bewusst oder unbewusst nutzen sowie um die Vermittlung, das Üben und Festigen von Lernstrategien im Unterricht. An Praxisbeispielen erarbeiten wir im Workshop, wie selbstständigeres und nachhaltigeres Lernen möglich wird.

Workshop 4



360°-Medien im Fremdsprachenunterricht

Lisa Höfler, Herder-Institut der Universität Leipzig

Dem an vielen Stellen geforderten Einbezug von (neuen) digitalen Medien in den Fremdsprachenunterricht stehen oft erhöhter organisatorischer Aufwand seitens der Lehrkräfte, unzureichende Rahmenbedingungen oder die fehlende Bereitstellung zielgruppenangepasster Unterrichtsmaterialien als einschränkende Faktoren gegenüber. Im Workshop soll dem begegnet werden, indem wir einerseits 360°-Medien und dazugehörige didaktisierte Materialien kennenlernen und didaktische Szenarien zum Einsatz von 360°-Medien in unterschiedlichen Kontexten erarbeiten. Andererseits soll es Raum dafür geben, gemeinsam aktuelle Bedarfe sowie Zukunftsperspektiven zum Einsatz von solchen oder ähnlichen digitalen Tools an Ihren Standorten zu diskutieren.



13.11.2023



11:30 – 13:00 Uhr



Workshop 5



Pearson

Harnessing the Potential of Generative AI in Education

Kacper Lodzikowski, Pearson

The democratisation of access to generative AI, especially large language models, is transforming the landscape of language learning products. This talk will provide an intuitive understanding of how generative AI systems work, with a particular focus on their strengths and limitations. We will then discuss their transformative role in language learning, showcasing examples of their capacity for testing and assessment but also personalised content generation in learning materials. Finally, we will examine the questions of data privacy as well as algorithm ethics and regulation in developing effective and responsible education products. There will be some time for a Q & A at the end.



13.11.2023



13:30 – 14:30 Uhr

Auftaktplenum

Warum ist Sprachenlernen (heute noch) wichtig? – Fragen und Antworten aus der Fremdsprachendidaktik und den Neurowissenschaften

Prof. Dr. Michaela Sambanis, Freie Universität Berlin

Durch das Lernen von Sprachen verändert sich das Gehirn. Es organisiert und vernetzt sich auf besondere Weise. Welche Folgen und Vorteile sich dadurch ergeben, wird der Vortrag beleuchten. Im Anschluss daran werden weitere interessante, für das Sprachenlernen wichtige Erkenntnisse vorgestellt, z.B. wie sich Menschen in Kommunikationssituationen verbinden. Ein kleiner Exkurs führt zu zwei Lern- und Neuromythen. Zum Schluss wird der Fokus auf Emotionen beim Sprachenlernen gelegt.





13.11.2023



15:15 – 16:45 Uhr

Parallele Foren

Forum 1

Fremdsprachenunterricht aktiv und kreativ

Prof. Dr. Michaela Sambanis, Freie Universität Berlin

Kreativitätsförderung und Sprachenlernen passen wunderbar zusammen! Kreative Impulse können den Fremdsprachenunterricht bereichern, für viel Abwechslung sorgen und die Lerner*innen aktivieren. Durch sprachlich-performative Angebote kann Kreativität, eine Schlüsselkompetenz mit hoher Zukunftsrelevanz, so gefördert werden, dass zugleich die Sprachentwicklung nachhaltig gestützt wird. In kompakten Kurz-Inputs werden Erkenntnisse aus der Forschung (Didaktik, Neurowissenschaften, Psychologie) vorgestellt, die für die Praxis wertvolle Anstöße und Erklärungen liefern. Das Entdecken verschiedener performativer Praxisimpulse rundet die Präsentation ab und gibt konkrete Beispiele für eine aktivierende und kreative Unterrichtsgestaltung.

Forum 2

Einbeziehung der Städtepartner- schaften in den Sprachunterricht

Anne-Sophie Gozé-Diemar, vhs Erfurt

Eine Sprache zu unterrichten ist viel mehr als die Konjugation und den Wortschatz zu thematisieren. Gerade kulturelle Themen liegen den meisten Dozent*innen am Herzen und sie erfreuen ihre Kursteilnehmer*innen mit Anekdoten und authentischen Materialien, die den Unterricht lebensnah machen. Ausländische Partnerstädte hat jede Stadt. Oft wird bemängelt, dass man keinen Bezug zu ihnen hat. Als lokale*r Akteur*in kann die vhs Brückenbauer sein, damit die Bürger*innen sich näherkommen. Erprobte Beispiele rund um die Partnerstädte Erfurts werden im Mittelpunkt stehen. Jede*r darf aber Informationen über seine Lieblingspartnerstadt mitbringen!





13.11.2023



15:15 – 16:45 Uhr

Forum 3

Globale Perspektiven im Sprachunterricht

Benedict Steilmann, DVV International

Man kann nicht nicht kommunizieren und auch nicht nicht politisch sein. Sprache verbindet uns mit anderen Menschen. Unser Verhältnis zueinander, ob gleich oder ungleich, beeinflusst die Art, wie wir miteinander kommunizieren. Sprache transportiert auch die Identität und das Wissen einer Gruppe. Das bietet Anknüpfungsmöglichkeiten für Globales Lernen und BNE. Im Workshop führen wir eine erfahrungsorientierte Methode durch. Anschließend brainstormen wir, wie sich globale Perspektiven in den Sprachunterricht integrieren lassen.

Forum 4

Kooperation mal anders – mit Partnern vor Ort und vhs-intern

Miriam Otto und Anna Krauß, vhs Heide; Dr. Ulrike Hasemann-Friedrich, vhs Potsdam; Alexandra Lazar, vhs Saarlouis; Eszter Lovas, vhs Husum

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Kooperationen bestehend aus Partner*innen vor Ort, die für vhs wichtig sind, um sich in der Bildungslandschaft gut zu positionieren und um ihrem Anspruch der ‚Bildung für alle‘ gerecht zu werden. Mithilfe von praxisnahen Beispielen wollen wir in den Austausch gehen und entdecken, wann Kooperationen vor der Haustür einen Mehrwert haben. Zusammenarbeit ist aber nicht nur mit externen Partner*innen möglich. Kooperationen innerhalb einer vhs wurden auch erfolgreich erprobt, z. B. die Entwicklung fachbereichsübergreifender Angebote. Die vhs Heide stellt ihre Erfahrungen zur gelingenden Kursleiter*innen-Gewinnung aus den Reihen der DaZ-Kursteilnehmer*innen vor und gibt nützliche Tipps zur Adaptation. Im Anschluss sammeln und diskutieren wir mit Ihnen weitere interessante Potenziale in anderen Bereichen.



13.11.2023



15:15 – 16:45 Uhr

Forum 5

Vernetzte Vielfalt: Übergänge zwischen den „vhs-Welten“ erfolgreich gestalten

Susann Thust, vhs Berlin Mitte

Deutschprogramm. Offenes Programm. Zwei Welten, eine Volkshochschule. Wie lassen sich diese Welten vernetzen? Wie können wir unsere Institution öffnen, Übergänge schaffen, gemeinsam und partizipativ neue, vielfaltssensible Formate und Inhalte kreieren? In diesem Workshop erfahren Sie, welche Schritte die vhs Berlin Mitte bereits in dieser Richtung unternommen hat. Der anschließende Austausch soll weitere Ideen in Richtung institutioneller Öffnung zutage bringen und aufdecken, was wir in den einzelnen vhs bereits erreicht haben, aber auch, welche Herausforderungen es noch zu bewerkstelligen gilt.

Forum 6

Virtuelle Barrieren abbauen und digitale Kompetenzen entwickeln

Caroline Baetge, vhs Leipzig

Onlinekurse sind nicht erst seit der Corona-Pandemie integraler Bestandteil des vhs-Portfolios. Doch nicht alle Teilnehmer*innen haben dieselben Zugangsvoraussetzungen und Kompetenzen, um an digitalen Angeboten teilzuhaben. Wie kann der Zugang zu digitalen Angeboten möglichst inklusiv gestaltet werden? Wie können die Angebote selbst strukturiert und didaktisch aufbereitet werden, so dass wenig (virtuelle) Barrieren dem Lernerfolg entgegenstehen? Nach dem Workshop sind Sie sensibilisiert für mögliche Barrieren und wissen, wie Sie digitale Bildungsangebote planen, konzipieren und didaktisch gestalten können, damit diese möglichst barrierearm sind. Außerdem kennen Sie Ansätze, mit denen Sie die digitalen Kompetenzen Ihrer Teilnehmer*innen stärken können.





13.11.2023



15:15 – 16:45 Uhr

Forum 7

Virtuelle Realität und 360° Bilder im Sprachunterricht

Olga Kühl, freiberufliche Dozentin

Virtuelle Realität nimmt Einzug in unsere Klassenräume und lässt uns in Welten und Lernszenarien eintauchen, die so im Unterricht nicht möglich wären. Wir imitieren damit die reale Welt oder bauen komplett neue Realitäten auf. Welchen Mehrwert gibt uns die virtuelle Realität und wie bereiten wir die 360°-, Augmented Reality- und VR-Szenarien im Sprachunterricht vor? Der Workshop gibt Einblicke in die Erstellung und den methodisch-didaktischen Einsatz von VR-Lernszenarien. Sie lernen mehrere Best-Practice-Beispiele kennen und bekommen Einblicke in die Unterrichtspraxis mit 360°-Lernszenarien.

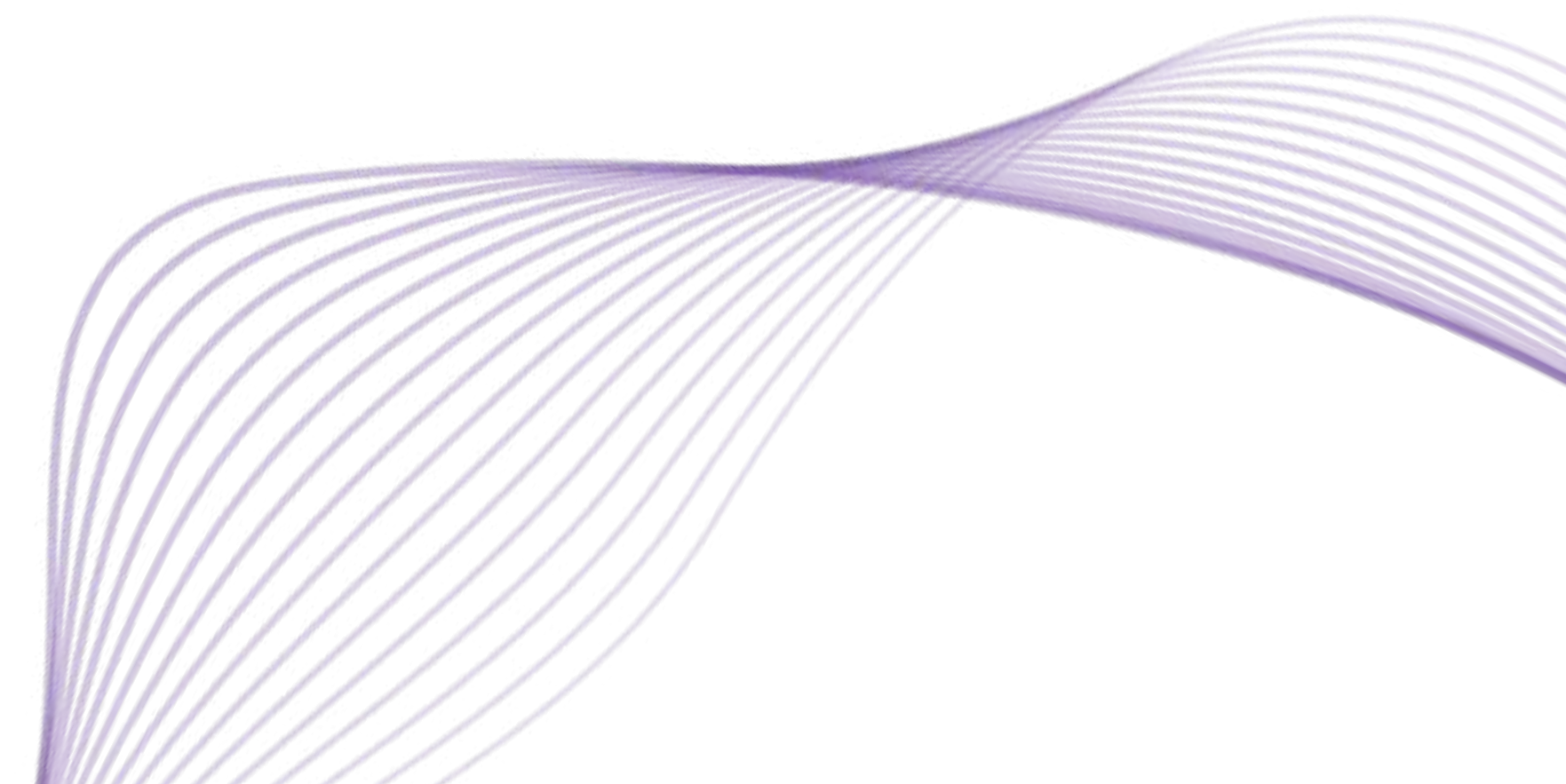
In der hierzu passenden Erlebniswelt bietet Ihnen lern-lab GbR an beiden Veranstaltungstagen ganztägig die Möglichkeit, 360°C Fotos zu erstellen, diese für Ihren Unterricht interaktiv anzureichern und VR-Brillen zu testen.

Forum 8

Methoden und Werkzeuge für die Kollaboration in Präsenz und Online

Stephan Rinke, vhs Essen

In diesem Workshop werden wir uns mit den Möglichkeiten von Online-Kanban-Boards und anderen bewährten Tools wie Etherpad, Cryptpad (analog zum Only Office in der vhs.cloud) und der DSGVO-konformen Padlet-Alternative TaskCards beschäftigen. Anhand von konkreten Unterrichtsszenarien erarbeiten wir, wie diese Tools mit welchen Methoden eingesetzt werden können, um kollaboratives Lernen und die Zusammenarbeit mit Kursteilnehmer*innen sowie Kolleg*innen zu fördern.





13.11.2023



15:15 – 16:45 Uhr

Forum 9

Deutsch-Test für Zuwanderer – Entwicklung, Erfahrungen, Perspektiven

Michael Klees & Martin Kilian, g.a.s.t. e.V.

Mit Beginn des Jahres 2023 hat die Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V. (g.a.s.t.) im Auftrag des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) die Durchführung des Deutsch-Tests für Zuwanderer (DTZ) übernommen. Nach etwas mehr als einem Dreivierteljahr bietet der Workshop Gelegenheit für einen ersten Rückblick. Darüber hinaus soll er zum Austausch von Erfahrungen anregen. Im Vordergrund stehen organisatorisch-technische Fragen, wie die Funktionalität der Plattformsysteme aus Sicht der Prüfstellen, die Praktikabilität der Prüfungsdurchführung, die Handhabung der Prüfungsunterlagen, der Kundensupport (Erfahrungen und Wünsche), die Schulung von Prüfer*innen, Erfahrungen mit Betrugsversuchen sowie weitere aktuelle Themen.

Forum 10

Aus der telc Praxis: DTB, Deutsch A2-B1, digitale Prüfungen

Hannah Blumöhr-Giuri, telc gGmbH

Der telc Workshop greift aktuelle Themen auf und gibt Raum für Diskussionen. Zuerst blicken wir auf die Deutsch-Tests für den Beruf (DTB). Nach einem Blick auf den größeren Kontext geht es auch um häufig gestellte Fragen aus der organisatorischen Praxis und die Prüfendenqualifizierung. Weiterhin wird die noch neue Prüfung telc Deutsch A2-B1 vorgestellt und anhand dieser parallel auf Papier wie digital angebotenen Prüfung diskutiert, wie die digitale Zukunft der telc Prüfungen aussieht.



13.11.2023



15:15 – 16:45 Uhr



Forum 11

Digitale Konzepte im Integrationskurs

Peter Greulich, freiberuflicher Dozent

Der Einsatz digitaler Hilfsmittel im Sprachunterricht gehört mittlerweile zur gängigen Unterrichtspraxis. Aber wie können Online-Kurskonzepte gelingen, wie können diese Konzepte guten Unterricht noch besser machen und was sind die kritischen Erfolgsfaktoren? Anhand eines konkreten Pilot-Integrationskurses im Blended-Format wollen wir diesen Fragen im Workshop nachgehen. Sie erwerben und vertiefen dabei Hintergrundwissen zum Einsatz von Apps und Tools im Unterricht (Methodik, Didaktik, Technik) und lernen eine praktische Anwendungsmöglichkeit kennen, wie Sie den Einsatz digitaler Hilfsmittel im Sprachunterricht bewerten können. Darüber hinaus können Sie Ihre Fragen zum Thema (Hardware, Software, etc.) stellen.

Forum 12

Digitale Lehrwerke in der vhs.cloud – Einsatzszenarien im Unterricht

Dr. Iryna Makulkina, freiberufliche Dozentin und DVV-Multiplikatorin

Mit der Einbindung der digitalen Lehrwerke von Klett, Hueber, Cornelsen und telc in die vhs.cloud wird die Umsetzung von Online-Kursen noch komfortabler. Dieser Workshop steht im Zeichen der digitalen Verlagsmaterialien: Von der Auswahl über die Bestellung bis hin zur Praxis. Wir schauen uns verschiedene Unterrichtsszenarien für Präsenz-, Online-, Hybrid- und Blended-Learning-Unterricht an. Wie werden die digitalen Inhalte erfolgreich in den Unterricht integriert und wie sieht die konkrete Arbeit mit diesen Lehrwerken in der Interaktion mit den Teilnehmer*innen aus? Diesen und weiteren Fragen gehen wir in dem Workshop nach.



13.11.2023



17:15 – 18:15 Uhr

Podiumsdiskussion

Zukunft des Gesamtprogramms Sprache

2005 wurde mit Einführung der Integrationskurse der Startschuss für das Gesamtprogramm Sprache des Bundes gegeben, das sich aus unterschiedlichen Bausteinen zusammensetzt. Knapp 20 Jahre später besteht die Herausforderung darin, unterschiedlichen Zielgruppen ein passgenaues Integrationsangebot zu unterbreiten, das neben den Präsenzangeboten moderne, digitale Elemente beinhaltet und den Teilnehmer*innen ermöglicht, neben Sprach- und Teilhabekompetenzen auch Future Skills zu erwerben. Auf dem Podium wollen wir darüber diskutieren, wie das Gesamtprogramm flexibler und digitaler werden kann, um den aktuellen Herausforderungen gewachsen zu sein. Für ein gelungenes Integrationskonzept, müssen politischer Willen, administrative Anforderungen und Vorstellungen von Trägern und Lerner*innen miteinander verknüpft werden. Wie dies gelingen kann, wird im Rahmen der Podiumsdiskussion debattiert.

Podiumsgäste:

- *Uta Saumweber-Meyer (Abteilungsleiterin Integration, BAMF)*
- *Ilka Demmke (Referatsleitung Integration, BMI)*
- *N.N. (DVV-Vorstand und Integrationsexpert*in)*
- *Rabab Attia (HPM und ehem. Teilnehmerin, kvhs Vorpommern-Rügen)*

Moderation:

Sascha Rex (Leiter Stabsstelle Grundsatz und Verbandsentwicklung, DVV)

A large crowd of people is shown in profile, looking towards the right. The image is partially covered by a large, semi-transparent blue circle. Inside this circle, the text 'Konferenz Tag 2' is written in a large, white, sans-serif font. Below this, the text 'Dienstag, 14. November' is written in a smaller, white, sans-serif font. The background image shows a diverse group of people, mostly men, in a professional setting. The lighting is bright, and the overall atmosphere is one of a busy event.

Konferenz Tag 2

Dienstag,
14. November



14.11.2023



9:30 – 10:15 Uhr

Plenum

Entwicklung des Sprachenbereichs: Ressourcen und Strategien der vhs – Ergebnisse der bundesweiten DVV-Erhebung

Celia Sokolowsky, Landesverband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen

Sieht man einmal von den BAMF-geförderten Kursen ab, so ist der bundesweite, kontinuierliche Rückgang der Teilnehmendenzahlen im Fremdsprachenbereich offensichtlich und scheint bisweilen fast unaufhaltsam. Doch ist dem wirklich so? Im Zuge einer pro-aktiven Auseinandersetzung mit dem Thema initiierte der DVV 2023 eine Erhebung, die sich eingehend und differenziert mit diesem Trend befasst. Rund 270 Volkshochschulen teilten hierbei ihre Erfahrungen aus der Praxis. Eine Arbeitsgruppe des DVV hat den Rückgang der Sprachen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Dazu gehören die Ergebnisse einer Marktforschungsstudie, eine Sonderauswertung der DIE-Statistik und eine Befragung des pädagogischen Personals der Volkshochschulen.

Der Vortrag gibt einen Einblick in die zentralen Ergebnisse der oben genannten Erhebungen: Aufgezeigt werden u.a. die konkreten Auswirkungen vor Ort in den Volkshochschulen, Erfolgs- und Problemfaktoren sowie mögliche Ansatzpunkte für eine (neue) strategische Ausrichtung des Fremdsprachenbereichs.



14.11.2023



10:30 – 12:00 Uhr

Forum 13

Spiele und Bewegung im Unterricht – methodisch-didaktisch wertvoll oder nur Spielerei?

Gunda Heck, freiberufliche Trainerin und Dozentin

Spiele und Bewegung sollten ein fester Bestandteil jeden Unterrichts sein, auch wenn sie im Umgang mit Erwachsenen auf den ersten Blick eher ungewohnt scheinen. Ziel sollte es sein, unsere Lerner*innen für spielerische Aktivitäten zu begeistern und von deren Nutzen für den Lernerfolg zu überzeugen. Doch wie können wir Spiele und Bewegungen zielführend einsetzen und welchen Mehrwert bringen die Aktivitäten? Welche Rolle spielt dabei das limbische System und was sagt die moderne Sprachlernforschung dazu? Das sind nur einige Fragen, mit denen sich der Workshop beschäftigt. Darüber hinaus werden wir gemeinsam reflektieren, was Schwierigkeiten bereiten könnte und wie wir mit Teilnehmer*innen umgehen, die an den Aktivitäten keinen Spaß haben und ihre Mitarbeit verweigern. Es wird ein „verspielter und bewegter“ Workshop – seien Sie neugierig darauf.

Forum 14

Erasmus+ Erwachsenenbildung – Vernetzt in Europa

Anke-Michaela Dreesbach, NA BiBB

Erasmus+ Erwachsenenbildung bietet vielfältige Fördermöglichkeiten von Fortbildungen und Lernaufenthalten in Europa. Eine Hospitation zu digitalen Instrumenten im Sprachunterricht in Estland oder ein Kurs zum interkulturellen Verständnis in Island – nach diesem Vortrag haben Sie einen ersten Einblick in das Programm und die Möglichkeiten bekommen. Sie können zwischen den beiden Förderaktionen unterscheiden und einschätzen, wo Ihre Ideen am besten passen. Sie wissen, welche Aktivitäten im europäischen Ausland möglich sind und was für Sie in Frage kommt. Sie haben die Möglichkeit, erste Ideen zu formulieren und Szenarien zu entwickeln, wie diese Ideen mit Erasmus+ umsetzbar sind.



14.11.2023



10:30 – 12:00 Uhr

Forum 15

BNE im Sprachunterricht erfahrbar machen – mit Reflectories und anderen partizipativen Methoden

Dr. phil. Zuzana Münch-Mankova, Universität Augsburg

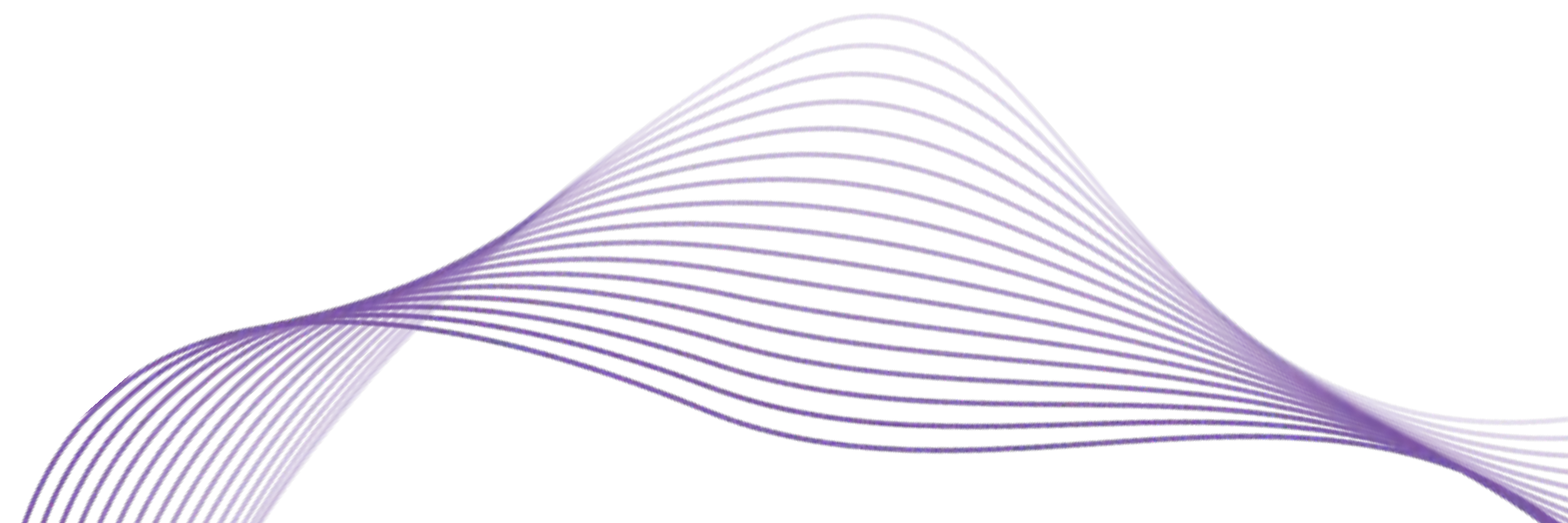
Die Bildung für nachhaltige Entwicklung wird oft als Dilemma-Didaktik bezeichnet. Damit sind die Zielkonflikte in unserem alltäglichen Handeln gemeint: Fahren oder gehen? Regional oder exotisch? Markenmode oder Second Hand? Auch im Sprachunterricht kann man lernen, mit solchen Dilemmata im Sinne von BNE umzugehen und Unsicherheiten auszuhandeln. Orientieren können sich Kursleiter*innen an den SDGs, den 17. Zielen der Nachhaltigkeit. Fast jedes Ziel bietet eine Dilemma-Situation, in der lösungsorientierte Strategien vermittelt werden können. Methodisch lässt sich dies mit den Reflectories gestalten, in denen Lerner*innen in eine Geschichte eintauchen und diese durch eigene Entscheidungen beeinflussen. Dabei werden viele Fertigkeiten angesprochen, da diverse, oft kontroverse, Informationen in multi-modalen Formaten (Audio, Video, Bilder etc.) bearbeitet werden.

Forum 16

Kooperation mal anders – mit anderen vhs

Dr. Philipp Marquardt, vhs Reutlingen; Dr. Heike Greczko, vhs Karlsruhe

In diesem Workshop stehen Kooperationen zwischen vhs im Mittelpunkt. Hier reicht die Bandbreite von wechselseitig beworbenen Sprachkursen, über die kooperative Angebotsplanung bis hin zum gemeinsamen Qualitätsmanagement. Beachtliche Synergieeffekte können bei der Prozessentwicklung zu bestimmten Themen wie systematische Programmplanung oder Kursleiter*innen-Bindung beobachtet werden. Am Beispiel von KOS („Kooperationen Online-Sprachkurse“ mit eigener Schnittstelle zum Verwaltungsprogramm) wollen wir aufkommende Fragen beantworten.





14.11.2023



10:30 – 12:00 Uhr

Forum 17

Die Zukunftsausrichtung des vhs-Sprachenbereichs: Ressourcen und Strategien

Celia Sokolowsky, Verband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen; Alexandra Haas, vhs Rein-Sieg

Basierend auf den Ergebnissen der DVV-Erhebung „Entwicklung des Sprachenbereichs: Ressourcen und Strategien der vhs“ will der Workshop Volkshochschulen bei ihrer Entscheidungsfindung in Hinblick auf Organisationsentwicklung und Programmbereichsplanung unterstützen. Im moderierten Austausch werden Ressourcen erörtert, Strategien im Umgang mit äußeren Faktoren identifiziert und Impulse zu den Möglichkeiten des Fremdsprachenlernens gesetzt. Die Volkshochschulen sollen durch eine vorausschauende, strategische Zukunftsplanung in die Lage versetzt werden, insbesondere dem kontinuierlichen Rückgang der Teilnehmendenzahlen im Fremdsprachenbereich bestmöglich zu begegnen. Gemeinsam sollen gut umsetzbare Vorschläge für die Praxis erarbeitet werden, die zu einer Stärkung des Fremdsprachenbereichs führen können.

Forum 18

Konzeption hybrider Lehr- und Lernszenarien im Sprachenunterricht – Theorie und Praxisbeispiele

Michael Latterner, vhs Kaiserslautern

Hybride Lehr-Lernszenarien sind spätestens seit der Pandemie auch in der Volkshochschulwelt angekommen. Gerade im Sprachenunterricht gilt es dabei, bestimmte Gelingensfaktoren besonders zu beachten. Faktoren wie Raumakustik, Mikrofon-, Lautsprechersysteme, die Verarbeitung von Audiosignalen in Videokonferenzsystemen, Lichtverhältnisse im Präsenzraum, Kameraperspektiven, Arbeitsorganisation auf Bildschirmen oder die Verbindung zwischen den Gruppen spielen eine wichtige Rolle. Im Workshop werden wir uns deshalb sowohl die Theorie dahinter anschauen, aber diese vor allem auch an erlebbaren Praxisbeispielen erfahrbar machen.



14.11.2023



10:30 – 12:00 Uhr

Forum 19

Virtuelle Realität und 360° Bilder im Sprachunterricht

Olga Kühl, freiberufliche Dozentin

Virtuelle Realität nimmt Einzug in unsere Klassenzimmer und lässt uns in die Welten und Lernszenarien eintauchen, die so im Unterricht nicht möglich wären. Wir imitieren damit die reale Welt oder bauen komplett neue Realitäten auf. Welchen Mehrwert gibt uns die virtuelle Realität und wie bereiten wir die 360°-, Augmented Reality- und VR-Szenarien im Sprachunterricht vor? Der Workshop gibt Einblicke in die Erstellung und den methodisch-didaktischen Einsatz von VR-Lernszenarien. Sie lernen mehrere Best-Practice-Beispiele kennen und bekommen Einblicke in die Unterrichtspraxis mit 360°-Lernszenarien.

Forum 20

Sprachbezogene Musik- & Kreativpädagogik im DaF/DaZ-Unterricht

Fabian Wege, Referent für ‚Kreative Sprachvermittlung mit Musik‘

Im künstlerisch-pädagogischen Spannungsfeld zwischen Musik, Sprache und Kreativität entstehen didaktische Symbiosen: neue und spannende Möglichkeiten für einen modernen DaZ-Unterricht! Dieser Impulsworkshop gibt inspirierende Beispiele aus dem Repertoire der selbst entwickelten Übungen zur sprachbezogenen Musik- & Kreativpädagogik. Fernab einer rein lehrbuchzentrierten Theorie, ist das Einstudieren dieser neuen Ansätze ganz der musik-sprach-pädagogischen Praxis gewidmet. Die Übungen und Songs werden vom Referenten angeleitet, um sie anschließend mithilfe von Arbeitsblättern, Leadsheets und mp3s selbständig im eigenen DaZ-Unterricht sinnvoll zu adaptieren.





14.11.2023



10:30 – 12:00 Uhr

Forum 21

Deutsch-Test für Zuwanderer – Entwicklung, Erfahrungen, Perspektiven

Michael Klees & Martin Kilian, g.a.s.t. e.V.

Mit Beginn des Jahres 2023 hat die Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V. (g.a.s.t.) im Auftrag des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) die Durchführung des Deutsch-Tests für Zuwanderer (DTZ) übernommen. Nach etwas mehr als einem Dreivierteljahr bietet der Workshop Gelegenheit für einen ersten Rückblick. Darüber hinaus soll er zum Austausch von Erfahrungen anregen. Im Vordergrund stehen organisatorisch-technische Fragen, wie die Funktionalität der Plattformsysteme aus Sicht der Prüfstellen, die Praktikabilität der Prüfungsdurchführung, die Handhabung der Prüfungsunterlagen, der Kundensupport (Erfahrungen und Wünsche), die Schulung von Prüfer*innen, Erfahrungen mit Betrugsversuchen sowie weitere aktuelle Themen.

Forum 22

Aus der telc Praxis: DTB, Deutsch A2-B1, digitale Prüfungen

Hannah Blumöhr-Giuri, telc gGmbH

Der telc Workshop greift aktuelle Themen auf und gibt Raum für Diskussionen. Zuerst blicken wir auf die Deutsch-Tests für den Beruf (DTB). Nach einem Blick auf den größeren Kontext geht es auch um häufig gestellte Fragen aus der organisatorischen Praxis und die Prüfendenqualifizierung. Weiterhin wird die noch neue Prüfung telc Deutsch A2-B1 vorgestellt und anhand dieser parallel auf Papier wie digital angebotenen Prüfung diskutiert, wie die digitale Zukunft der telc Prüfungen aussieht.



14.11.2023



10:30 – 12:00 Uhr

Forum 23

Prüfen und Testen im DaZ-Unterricht

Dr. Yannick Müllender, Freie Universität Berlin

„Kommt das im Test dran?“ Den jugendlichen Pragmatismus mancher Schüler*innen findet man auch im DaZ-Kurs wieder. Welche (kontra)produktiven Rückwirkungen kann das Testen auf den Unterricht sowie die Motivation der Teilnehmer*innen haben? Wie lassen sich Lernfortschrittstests effizient einsetzen? Worauf sollten Lehrkräfte achten, um nachhaltige Lerneffekte zu erzielen? Und welche Schwierigkeiten bringt die Beurteilung von Prüfungen mit sich? Diesen und weiteren Fragen geht dieser Workshop am Beispiel des Deutsch-Tests für Zuwanderer und des Deutsch-Tests für den Beruf nach.

Forum 24

Fleximodell – eine Lösung!

Eleni Lehner, vhs Erding; Katharina Palcu, vhs Augsburg

Die Teilnehmer*innen verändern sich ständig und es gilt, sich an Veränderungen schnell anpassen zu können. Wie flexibel können wir aber sein, um die Wünsche und Lernziele unserer Teilnehmer*innen zu erfüllen und zu unterstützen? Kann „Französisch A1“ am Dienstag von 8:30 bis 10:00 Uhr flexibel sein? Wenn nein, was kann „flexibilisiert“ werden, um die Zielgruppen erfolgreich anzusprechen? Vielleicht können wir die Flexibilität von der anderen Seite angehen. Wir haben ein Modell getestet, welches wir Ihnen gern präsentieren möchten.





14.11.2023



10:30 – 12:00 Uhr

Forum 25

KI-Tools im Sprachunterricht (selbst)kritisch nutzen – Praxisworkshop und Erfahrungsaustausch

Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück

In einem praktisch ausgerichteten Erfahrungsaustausch beschäftigen wir uns damit, wie KI-Tools das Sprachenlernen und den Sprachunterricht bereits verändert haben und zukünftig noch verändern werden. Es geht dabei u.a. um Übungstools, Grammatik- und Stilkorrektur, automatische Übersetzung und chatbasierte Formulierungshilfen. Dabei stehen auch Veränderungen der Kursleiter*innen-Rolle zur Diskussion: Was müssen Lerner*innen über die Tools wissen, um sie sinnvoll einsetzen zu können? Wie kann das zutiefst menschliche an Sprache in der Sprachbildung stärker betont und hervorgehoben werden? Wo können diese Tools Arbeit der Kursleiter*innen abnehmen und wo sind die Kompetenzen unabdingbar?



14.11.2023



12:30 – 13:45 Uhr

Vortrag

Künstliche Intelligenz und Sprachbildung

Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück

Rasante Entwicklungen der "Künstlichen Intelligenz" verschieben unsere Vorstellung davon, was automatisierbar ist und was Menschen vorbehalten ist. Insbesondere der souveräne Umgang mit Sprache ist davon betroffen: Gute Übersetzungen, geschliffene Formulierungen, treffende Zusammenfassungen gelingen mit Software wie "ChatGPT" in Sekundenschnelle und scheinen, viele in der Sprachbildung mühevoll adressierte Kompetenzen überflüssig zu machen. Der Vortrag zeigt, was KI heute kann, was sie noch nicht kann und diskutiert mögliche Konsequenzen für die Sprachbildung. Geht es nur um neue Tools - wie Taschenrechner oder Rechtschreibprüfung - oder steckt mehr dahinter?





12.11.2023

Vorabendprogramm



Stadtführungen: max. 25 Personen pro Stadtführung.
Anmeldung zwingend erforderlich.



16:00 – 17:30 Uhr

Allgemeiner Stadtrundgang

Treffpunkt: Denkmal Hanfried, Marktplatz

Neben der kulturellen Vielfalt, der lebendigen Geschichte und der bildreichen Umgebung hat Jena noch einiges mehr zu bieten. Entdecken Sie den Charme der jungen Saalemetropole und lassen Sie sich von dem idyllischen Flair der Stadt im Herzen Thüringens zu den Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum begleiten.



17:30 – 19:00 Uhr

Kostümführung „Galgen, Gassen & Ganoven“

Treffpunkt: Denkmal Hanfried, Marktplatz

Wandeln Sie durch enge Gassen und schummrige Winkel der historischen Altstadt und lassen Sie sich in Jenas Vergangenheit entführen! Treffen Sie z.B. auf die Frau des Scharfrichters, die schaurige Geschichten über das mittelalterliche Gerichtswesen zu erzählen weiß. Extras: je nach Verfügbarkeit der Charakterfiguren führt der Scharfrichter, die Frau des Scharfrichters oder das Kräuterweib.



16:00 – 17:30 Uhr

Volkshaus-Führung

Treffpunkt: Volkshaus Jena, Marktplatz

Volkshaus und Volkshochschule – eine historische Verbindung

Die Zeiss-Stiftung und das Volkshaus bildeten eine entscheidende institutionelle Voraussetzung für die Gründung der „Volkshochschule Thüringen“ und der „Volkshochschule Jena“. Am 1. April 1919 wurde die vhs Jena im großen Volkshaussaal eröffnet, nachdem am 25. Februar 1919 in den Räumen der Firma Carl Zeiss die Gründungssitzung beider Vereine erfolgte. Im Volkshaus fanden viele Veranstaltungen der vhs statt, wie auf historischen Fotos erkennbar ist. Werfen Sie doch gern schon mal einen Blick ins Volkshaus und lassen Sie sich von der ehemaligen und langjährigen Leiterin der vhs Jena, Gudrun Luck, durch das Volkshaus führen. Sie berichtet Vieles über die ursprüngliche Bindung zwischen Volkshaus, Zeiss-Stiftung, Zeiss-Werk und vhs, die auch in den Jahrzehnten danach bis zur Gegenwart immer wieder aufscheint, sei es personenbezogen, künstlerisch oder institutionell.

Organisatorisches

Konferenzort

Volkshaus Jena/JenaKultur
Carl-Zeiß-Platz 15
07743 Jena

Wir danken der Volkshochschule Jena und JenaKultur für die Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung.

Zum Programm

Die Inhalte der Veranstaltung können Sie dem Programm entnehmen. Es wird ein Vorprogramm für die Anreise am Sonntag geben sowie erste Veranstaltungen ab 10:00 Uhr am 13. November. Der offizielle Beginn ist ab 13:00 Uhr am 13. November. Weiterhin wird am 13. November ein separates Abendprogramm angeboten.

Bitte geben Sie bei Ihrer Onlineanmeldung alle Veranstaltungsteile an, die Sie wahrnehmen möchten.

Aufgrund der jeweils begrenzten Teilnehmendenzahl empfehlen wir Ihnen eine möglichst frühzeitige Anmeldung.

Anmeldung

Ihre Anmeldung über unser Online-Buchungssystem ist ab 15.06.2023 um 10:00 Uhr möglich. Registrieren Sie sich auf <https://vhs.link/AnmeldunfBFKSprachen> zunächst als Benutzer*in (falls nicht schon erfolgt) und buchen Sie dann Ihre Veranstaltung. Bitte beachten Sie, dass die Plätze begrenzt sind und nach Anmeldeeingang vergeben werden.

Teilnahmegebühr / Konferenzbeitrag

Die Teilnahmegebühr beträgt **129 Euro** und enthält neben den Programmgebühren die Kosten für Mittagsimbisse sowie Kaffeepausen. Die Abendveranstaltung am 13. November können Sie separat für **39,50 Euro** buchen.

Stornierung

Die Stornierung Ihrer Buchung ist **bis zum 15.10.2023** über das Online-Buchungssystem möglich. Danach gehen durch Nichtteilnahme anfallende Stornierungskosten zu Ihren Lasten.

Abendprogramm am 13. November 2023

Neben einem Buffet haben Sie die Möglichkeit, den Abend bei Musik und Tanz, aber auch Gesprächen ausklingen zu lassen. Bitte buchen Sie diese Option online über unser Online-Buchungssystem!

Unterkunft

Ein Abrufkontingent in umliegenden Hotels sowie weitere Optionen für weitere Unterkünfte haben wir Ihnen in unserem Online-Buchungssystem hinterlegt.

Garderobe & Gepäckaufbewahrung

Im Untergeschoss des Volkshauses finden Sie eine Garderobe, in der Sie auch Ihr Gepäck abgeben können.

Aussteller*innen

Parallel zur Veranstaltung werden verschiedene Aussteller*innen und Mitmachangebote zur Verfügung stehen.

Kontakt in der Bundesgeschäftsstelle des DVV:

Gina Castellan

Assistenz Stabsstelle Grundsatz

Tel.: 0228 97569-170

E-Mail: castellan@dvv-vhs.de

Stefan Markov

Referent Stabsstelle Grundsatz

Tel.: 0228 97569-12

E-Mail: markov@dvv-vhs.de

Anreise

Bitte beachten Sie, dass es in Jena mehrere Bahnhöfe gibt. Bitte geben Sie in der Portalsuche der Deutschen Bahn nur „Jena“ ein. Der für Sie beste Bahnhof wird ausgewählt. Prüfen Sie dazu ggf. auch die Hinweise der Unterkünfte.

Weitere Hinweise zur Anfahrt:

https://www.volkshaus-jena.de/de/wir_ueber_uns/anfahrt/694234

Fotos:

Foto S.9: Patrycja Feremska

Foto S.26: Simone Reukauf

Fotos auf Titelbild, S.8, S.10, S.25: Sandrino Donnhäuser

Foto S. 17: Axel Herzig

Fotos S.15, S.22, S.24: Bernhard Ludewig

Mit freundlicher Unterstützung von

